



# Umwelt- und Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V.

1. Vorsitzender Michael Kraus  
Mittlerer Katzenbergweg 43  
97084 Würzburg  
Tel.: 0931-6193376  
Mobil: 0157 32568984

Herrn Oberbürgermeister  
Christian Schuchardt  
Rückermainstr. 2

[michel@pkxl2.de](mailto:michel@pkxl2.de)

[www.wuerzburg-tunnel.de](http://www.wuerzburg-tunnel.de)

97070 Würzburg

Würzburg, 17. 12. 2015

## Offener Brief an Herrn Oberbürgermeister Schuchardt und den Stadtrat

### Ungelöste Fragen des A3-Ausbaus: Klimaschutz, Lärmschutz, Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt, sehr geehrte Stadträte,

die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf (CSU) forderte kürzlich eine aktive Beteiligung der Bürger beim Umwelt- und Klimaschutz. Einem Bericht der Mainpost vom 7. 12. 2015 zufolge sagt die Ministerin: „**Wir müssen Bayern klimasicher machen**“.

Die Umwelt- und Gesundheitsinitiative sieht sich in ihren jahrelangen Bemühungen durch die Ministerin vollauf bestätigt.

In seiner beeindruckenden Rede aus Anlass der Klimademo in Würzburg bestätigte auch der Klimaforscher der Uni-Würzburg, Professor Dr. Heiko Paeth, die Gefahren für unser Stadtklima. Er prognostizierte u. a. lange Trockenperioden und einen Anstieg der Durchschnittstemperaturen in Würzburg um 5°C sowie vermehrte Unwetter mit Starkregenereignissen.

Wir fordern daher Sie und den Stadtrat auf, die von der Autobahndirektion verlangten **2,9 Mio Euro für die Troggestaltung nicht zu zahlen und statt dessen** für dringend erforderliche **Klimaschutzmaßnahmen** gegen die schädlichen Auswirkungen des A3-Trogs einzusetzen.

Begründung:

Die Stadt bekommt für das Geld nicht, was vertraglich mit der ABDNB vereinbart war.

Im Planfeststellungsbeschluss heißt es: „*Da der Tunnel talseitig über das Gelände herausragt, wird auf der Nordseite eine Anschüttung an den Tunnel erfolgen. Diese Anschüttung wird als **weit ausgezogene flache Böschung** ausgebildet.*“

Dass es diese **flache Böschung nicht geben** wird, hat die BI auch mit Animationen öffentlich vorgeführt. **Jeder von Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister und sehr geehrte Stadträte, kann sich davon bei einem Baustellenspaziergang selbst überzeugen.** Es entstehen hier steilste Böschungen von 37% bis 78% Neigung. Das bedeutet Absturzgefahr statt Spaziergängen auf flachem Gelände!

Mit diesem Geld soll sich die Stadt einsetzen:

- Für **Klimaschutz** durch **Baumpflanzungen** zum Ausgleich der gerodeten 60 ha Wald.

Die von der ABDNB geplanten Renaturierungsmaßnahmen sehen nur Magerrasen und Ähnliches vor. Diese haben keine Schutzfunktion und sind nicht geeignet, den vermehrten Schadstoffeintrag vor allem von Stickoxiden und Feinstaub sowie die erhöhte Ozonbelastung abzu-



## Umwelt- und Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V.

federn. Den Würzburgern soll es nicht so ergehen wie den Kister Bürgern, die laut Mainpost zur Selbsthilfe greifen müssen und die Böschungen der A3 in Eigenarbeit und -Finanzierung mit Bäumen bepflanzen.

Wegen des zunehmenden A3-Verkehrs verlangen wir die Pflanzung eines Waldgürtels, der noch über den verlorenen Bestand hinausgeht. Dieser muss mit bereits groß gewachsenen Bäumen angelegt werden, da wir nicht 20 Jahre warten können, bis Setzlinge eine schutzfunktionstüchtige Größe erreicht haben. Dieser Schutzwald würde einen Teil des Schadstoff- und Lärmeintrags in den Heuchelhof, in die Lehmgrube und nach Heidingsfeld kompensieren und abfangen.

### - Für einen adäquaten **Lärm- und Schadstoffschutz.**

Bei den Lärmemissionen stimmen die Berechnungen im Planfeststellungsbeschluss nicht mit den Tatsachen überein. Das zeigt ein Vergleich der Lärmberechnungen an der Bestandsautobahn mit aktuellen Messungen eines Heuchelhofer Bürgers: 55 dB errechnet die ABDNB; die Messungen zeigen faktisch Werte zwischen 53 und 112 dB!! (s. Anhang) Das ergibt viel höhere Durchschnittswerte, die übrigens ähnlich hoch liegen wie die Werte, die die von der Stadt Würzburg in Sachen Lärmschutz beauftragte Firma Wölfel aus Höchberg ermittelt hat.

Vermehrte Schadstoffemissionen bringen die von uns vorhergesagten und fast täglich auftretenden Staus mit Ausweichverkehr durch die Stadt.

Die dauerhafte Überschreitung der Stickoxidwerte wird uns noch teuer zu stehen kommen, wenn die EU Strafgeelder verhängt. Die ABDNB sollte bereits jetzt zur Übernahme der Schadenszahlungen veranlasst werden. Hierfür werden die 2,9 Mio Euro noch nicht einmal reichen.

### - Für einen wirksamen **Hochwasserschutz.**

Derzeit werden im Heidingsfelder Altort Maßnahmen zum Hochwasserschutz vorgenommen. Bedauerlicherweise werden dabei die Gefahren, die von den versiegelten Flächen der A3 ausgehen, nicht berücksichtigt. Es ist alles daran zu setzen, die Bürger am Heigelsbach vor Schäden durch Hochwasser zu bewahren. Wir appellieren an Sie überprüfen zu lassen, ob die Stadt selbst zusätzliche bauliche Maßnahmen gegen die Überschwemmungsgefahr ergreifen kann. Auch hierfür könnten die 2,9 Mio Euro verwendet werden.

Ihrer Rückantwort sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kraus  
1. Vorsitzender

Dagmar Dewald  
Sprecherin

Johanna Paul  
Sprecherin



# Umwelt- und Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V.

## Anhang:

**Betreff:** dB-Messungen Flurnummer 4580/8 - Dubliner-Str.  
33 - 97084 Würzburg Test  
**Datum:** Thu, 3 Dec 2015 23:20:30 +0100  
**Von:** [Fried Rijsbergen <Fried@Rijsbergen.de>](mailto:Fried@Rijsbergen.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die dB-Messungen, welche ich ab 06.11. bis 02.12.2015 vorgenommen habe:

	14Uhr10	dB 71,9	Dienstag	17.11.	12Uhr20	dB 98,2
	16Uhr45	dB 55,4			13Uhr35	dB 98,1
Sonntag 08.11.	16Uhr10	dB 51,0			16Uhr00	dB 99,0 -
Stau						
	22Uhr45	dB 76,3			18Uhr10	dB 100,5
Montag 09.11.	09Uhr55	dB 96,3			21Uhr10	dB 102,0
	10Uhr55	dB 80,7			23Uhr22	dB 112,2
	13Uhr15	dB 97,5	Mittwoch	18.11.	07Uhr30	dB 97,8
	14Uhr20	dB 82,5			12Uhr35	dB 100,2 -
Stau						
	15Uhr10	dB 92,3			14Uhr00	dB 94,1 -
Stau						
	18Uhr35	dB 81,4			16Uhr10	dB 80,8
	22Uhr30	dB 74,9			21Uhr10	dB 87,9
Dienstag 10.11.	11Uhr35	dB 94,6			22Uhr35	dB 99,9
	14Uhr25	dB 92,2	Donnerst.	19.11.	07Uhr00	dB 96,5
	15Uhr50	dB 78,9 - Stau			14Uhr05	dB 99,3
Mittw. 11.11.	09Uhr30	dB 72,6			15Uhr50	dB 91,1 -
Stau						
	16Uhr45	dB 63,8			18Uhr45	dB 93,4
	23Uhr05	dB 57,8			23Uhr00	dB 105,6
Donn. 12.11	10Uhr20	dB 69,2	Freitag	20.11.	14Uhr50	dB 63,0 -
Stau						
	16Uhr30	dB 56,9			23Uhr45	dB 70,4
	20Uhr25	dB 531	Samstag	28.11.	22Uhr50	dB 100,0
Mo. 30.11. -	23Uhr05	dB 96,3				
Freitag 13.11.	10Uhr15	dB 78,4	Sonntag	29.11.	10Uhr45	dB 105,3
Di. 01.12. -	09Uhr10	dB 92,8				
	11Uhr50	dB 78,8			16Uhr00	dB 100,6
	17Uhr40	dB 99,3				
	16Uhr15	dB 90,3 - Stau			22Uhr30	dB 109,8
	20Uhr00	dB 96,4				
	19Uhr40	dB 91,8	Montag	30.11.	14Uhr15	dB 95,2
	23Uhr05	dB 91,1				
					18Uhr00	dB 97,8